

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

Nr. 60.

Mittwoch, den 28. Juli.

1909.

Die Nr. 38 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 19. Juli 1909, enthält:

Nr. 3632. Besoldungsgesetz. Vom 15. Juli 1909.

Die Nr. 39 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 20. Juli 1909, enthält:

Nr. 3633. Branntweinsteuergesetz. Vom 15. Juli 1909.

Nr. 3634. Gesetz wegen Änderung des Brau-
steuergesetzes. Vom 15. Juli 1909.

Die Nr. 40 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 20. Juli 1909, enthält:

Nr. 3635. Gesetz wegen Änderung des Tabak-
steuergesetzes. Vom 15. Juli 1909.

Nr. 3636. Gesetz zur Abänderung des Schaum-
weinsteuergesetzes. Vom 15. Juli 1909.

Die Nr. 41 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 20. Juli 1909, enthält:

Nr. 3637. Gesetz wegen Änderung des Reichs-
stempelgesetzes. Vom 15. Juli 1909.

Nr. 3638. Gesetz wegen Änderung des Wechsel-
stempelgesetzes. Vom 15. Juli 1909.

Nr. 3639. Gesetz, betreffend Änderung im Fi-
nanzwesen. Vom 15. Juli 1909.

Steckbriefserledigung.

Der am 26. Juni d. J. gegen den Müller-
gesellen Alexander Duwe aus Berlin er-
lassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 22. Juli 1909.

Der Erste Staatsanwalt.

J. B.:

Overbeck.

Bekanntmachung.

Das aus Anlaß des Gesetzes, betreffend die
Entschädigung für an Mitzbrand gefallenes Rind-
vieh aufgestellte Verzeichnis des im hiesigen Be-
zirke vorhandenen Rindviehs liegt von Mittwoch,
den 28. Juli d. J. ab 14 Tage lang zur Einsicht
und Erhebung etwaiger Beanstandungen im hie-
sigen Amtszimmer aus. Nach Ablauf der Frist
wird die Erhebung der auf 10 $\mathcal{L}$ für jedes Stück
Rindvieh festgesetzten Abgabe durch die Bauer-
richter erfolgen.

Detmold, den 27. Juli 1909.

Fürstliches Verwaltungsamt.

R. Piderit.

Bekanntmachung.

Das Verzeichnis der zu den Kosten der
Handwerkskammer heranzuziehenden Handwerks-
betriebe des diesseitigen Verwaltungsbezirks liegt
vom 28. Juli d. J. an eine Woche lang im hie-
sigen Amtszimmer während der Geschäftsstunden
zur Einsicht der Beteiligten aus.

Detmold, den 27. Juli 1909.

Fürstliches Verwaltungsamt.

R. Piderit.

Steckbrief.

Gegen den Schneidergesellen Fritz Weizen-
forn, geboren am 4. März 1889 in Kirchhosen,
Kreis Hameln, zuletzt in Schieder, zur Zeit an-
geblich in Philadelphia in Amerika, ist die
Untersuchungshaft wegen Diebstahls und Betrugs
verhängt.

Um Festnahme des p. Weizenkorn im Vertretungsfalle, Einlieferung in das nächste Gefängnis und Nachricht zu P. L. 126/09 wird ersucht.

Blomberg, den 26. Juli 1909.

Der Fürstliche Amtsanwalt.

J. B.

Müller.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Detmold belegene, im Grundbuche von Detmold Band XXVIII Blatt 1363 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Zimmermeisters J. Leonhardt in Heidenoldendorf eingetragene Grundbesitz, bestehend aus den Parzellen 256/36 und 257/36 Kartenblatt 23 zu 5 a 12 qm mit dem Wohnhause D. Nr. 288, Ecke der Hermann- und Moltkestraße, am

24. August 1909, vormittags 10 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 5, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 29. Mai 1909 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Detmold, den 9. Juni 1909.

Fürstliches Amtsgericht II.

In unser Handelsregister B ist zu Nr. 19 Franz Hartmann, Sinalco-Actiengesellschaft zu Detmold

eingetragen:

Die Vertretungsbefugnis des Rentners Walter Tenge ist erloschen.

Detmold, den 21. Juli 1909.

Fürstliches Amtsgericht II.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Lippischen Möbelfabrik, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Detmold, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf

Dienstag, den 21. September 1909,

vormittags 10 Uhr,

vor dem Fürstlichen Amtsgerichte hier, Zimmer Nr. 5, anberaumt.

Detmold, den 21. Juli 1909.

Gerichtsschreiberei des Fürstlichen Amtsgerichts II.

Bekanntmachung.

In unser Handelsregister A ist unter Nr. 106 heute eingetragen die Firma

Fritz Holzkamp

mit dem Sitz in Dörentrup und als Inhaber der Baumaterialienhändler Fritz Holzkamp in Dörentrup.

Geschäftszweig: Handel mit Baumaterialien, Kunstdünger, Kohlen, Futterartikel und Getreide.

Leipzig, den 21. Juli 1909.

Fürstliches Amtsgericht I.

Aufgebot.

Der Ziegelmeister Konrad Brinkmann in Grabstede (Oldenburg) — vertreten durch den Kaufmann Franz Otto in Detmold — hat das Aufgebot des Gläubigers der im Grundbuche von Kohlstedt im Bande I auf dem Blatte 11 in der III. Abteilung unter Nr. 2 für den Gläsfaktor C. Udden zu Buchholz eingetragenen Hypothek zu 600 M aus der Schuldurkunde vom 8. September 1854 und des Gläubigers der ebenda unter Nr. 3 für die Fürstliche Leihkasse in Detmold eingetragenen Hypothek zu 300 M

aus der Schuldburkunde vom 29. Januar 1866 beantragt. Die Hypothekengläubiger werden aufgefördert, spätestens in dem auf

**Mittwoch, den 3. November 1909,
vormittags 10 Uhr,**

vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermine ihre Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls sie mit ihrem Rechte ausgeschlossen werden.

Horn, den 21. Juli 1909.

Fürstliches Amtsgericht.

Im hiesigen Genossenschaftsregister ist (bei Nr. 3) heute eingetragen worden, daß der Oberpostassistent August Kanne in Horn und der Landwirt Gustav Wolff in Heesten (Nr. 1) zu Mitgliedern des Vorstandes des „Darlehnsfassenvereins zu Horn, eingetragenen Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht“ gewählt worden sind.

Horn, den 23. Juli 1909.

Fürstliches Amtsgericht.

Zwangsversteigerung.

Auf Antrag des Verwalters in dem Konkursverfahren über das Vermögen des Pferdehändlers Samuel Arensberg in Meinberg soll das in Meinberg belegene, im Grundbuche von Meinberg im Bande I auf dem Blatte 5 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Gemeinschuldners eingetragene

Kolonat Nr. 26 (Größe: 15,68 a, Grundsteuer-Reinertrag: 5,77 M, Mietwert: 420 M), am

**Montag, den 13. September 1909,
vormittags 9 Uhr,**

durch das unterzeichnete Gericht in Meinberg an Ort und Stelle versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 15. Juli 1909 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Antragsteller widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Horn, den 26. Juli 1909.

Fürstliches Amtsgericht

Um Angabe des zeitigen Aufenthaltes des zuletzt in Tündern, Kreis Hameln wohnhaft gewesenen Dienstknechts Frdr. Adam gen. Biesmeyer, geboren am 8. Oktober 1877 zu Summerbruch, Verw.-Amt Brafe, wird ersucht.

Hameln, den 20. Juli 1909.

Der Landrat.

